

# Sinn-phonie aus Lateinamerika



über uns und  
unsere Lieder



## MIT DER CHILENISCHEN GRUPPE CANTO CON SENTIDO

(Gesang mit Sinn)

**auf Reisen**

Mie  
**07**  
May

### Avant-première en Santiago, Chile

Iglesia Luterana Versöhnungsgemeinde - 19:00 hrs  
Congregación La Reconciliación  
Alonso de Camargo 8040, Las Condes

Di  
**27**  
Mai

### Bamberg

Kulturraum St.Johannis - 19:00 Uhr  
Oberer Stephansberg 7 Bamberg

Di  
**03**  
Jun

### Heidelberg

Sudpfanne Hotel-Restaurant - 20:00 Uhr  
Hauptstraße 221/223

Mi  
**28**  
Mai

### Bamberg

Galerie am Stephansberg - 20:00 Uhr  
Unterer Stephansberg 5, Bamberg

Mi  
**04**  
Jun

### Weinheim

Evangelischen Stadtkirche - 19:00 Uhr  
Hauptstraße 127, Weinheim  
Gemeinsames Konzert mit dem  
Pop- und Jazzchor Weinheim

Fr  
**30**  
Mai

### Karlsruhe

ibz - Karlsruhe - 19:00 Uhr  
Internationale Begegnungszentrum  
Kaiserallee 12 d, Karlsruhe

Do  
**05**  
Jun

### Rodewisch

Martin Luther Kirche - 18:00 Uhr  
Hauptstraße 7, Rodewisch OT Rützingrün  
Im Rahmen der 100-jährigen  
Kirchenjubiläums

So  
**01**  
Jun

### Saarbrücken

Veranstaltungsort  
noch offen - 19:00 Uhr

## Canto con Sentido (Gesang mit Sinn)



Wir sind eine Gruppe von zwölf Sängerinnen und Sänger, hauptsächlich ehemalige Schüler der Deutschen Schule zu Santiago de Chile. Unsere Leidenschaft gilt der Musik und dem Chorgesang.



Mit Arrangements für Chöre interpretieren wir Volkslieder aus verschiedenen lateinamerikanischen Ländern – Lieder, die von Liebe, Hoffnung und vom Leben erzählen.



Zu unserem Repertoire gehören Werke renommierter Komponisten wie Violeta Parra, Fito Páez, Víctor Jara und vieler anderer. Begleitet von Instrumenten, die den Charakter jedes Liedes unterstreichen, singen wir nur aus Freude – und teilen diese Freude mit unserem Publikum.



## Canto con Sentido auf Reisen



Für diese Tournee in Deutschland, „Sinn-phonie aus Lateinamerika“ genannt, haben wir ein Programm mit Liedern ausgewählt, die eine tiefgehende emotionale Bedeutung haben, von Komponisten aus Chile, Argentinien, Kolumbien und Uruguay.

### Daran nehmen teil:

**Rodrigo Vera Maldonado**  
**Irene Alvarado Miranda**  
**Daniel Sepúlveda Voullième**  
**Karin Olivares Weinmann**  
**Leonardo Contreras Rojas**  
**Marcela Bravo Borie**  
**Oscar Gamboa Muñoz**

Leitung, Bariton, Tiple  
Sopran  
Tenor  
Alt  
Gitarre  
Sopran  
Schlagezeug, Cuatro,  
Charango, Tenor

Über uns

## Einführung

Die Musik, die Sie heute Abend hören werden, hat ihren Ursprung in Chile — inmitten einer von Hoffnung, Widerstand und Erinnerung geprägten Geschichte. Víctor Jara, einer ihrer bedeutendsten Vertreter, wurde nach dem Militärputsch ermordet. Seine Stimme und seine Lieder wurden zu einem universellen Symbol für Würde und den Kampf für die Menschenrechte. Isabel Parra, Tochter der bekannten Folkloristin Violeta Parra, erlebte infolge der Diktatur das Exil. Mit ihrer Musik trug sie dazu bei, das kollektive Gedächtnis und die chilenische Volkskultur auch in anderen Teilen der Welt lebendig zu erhalten. Das Duo Schwenke & Nilo schließlich, beheimatet im Süden Chiles, war Teil einer breiten kulturellen Bewegung, die durch die Musik in Zeiten der Repression Widerstand und Hoffnung aufrechterhielt. Darüber hinaus umfasst unser Repertoire Werke weiterer großer Musiker Lateinamerikas, darunter Luis Advis, Fito Páez, Manuel García, Marta Gómez und die Gruppe Encanto del Alma, deren Lieder diese gemeinsamen Themen aus unterschiedlichen Perspektiven, Kontexten und mit vielfältigen Emotionen aufgreifen. Die Lieder, die wir interpretieren, erzählen nicht nur von Liebe und Alltagsleben, sondern auch von Gerechtigkeit, Solidarität und Würde — Werten, die über ihre Zeit und ihren geografischen Ursprung hinaus bis heute nachklingen.

## Violeta Parra (1917-1967)

Komponistin, Sängerin und bildende Künstlerin aus Chile. Nachdem sie die ländlichen Gebiete Chiles bereist und eine umfangreiche Sammlung populärer Musik durchgeführt hatte, entwickelte sie ein riesiges Werk als Komponistin und legte damit die Grundlagen für die chilenische Volksmusik.



## Víctor Jara (1932-1973)

Musiker, Liedermacher, Schriftsteller, Lehrer, Schauspieler und Theaterdirektor aus Chile. Seine Figur ist ein internationales Symbol für das Protestlied. Er war einer der emblematischsten Künstler der musiksozialen Bewegung „Nueva Canción Chilena“ (Das Neue Chilenische Lied) und ein bedeutender Vertreter der lateinamerikanischen Musik.



## Luis Advis (1935-2004)

Chilenischer Komponist, Philosophieprofessor und eine grundlegende Figur der chilenischen Musik. Sein Werk zeichnet sich durch die Vielseitigkeit der musikalischen Genres aus, die er bearbeitete, sowie durch seine Beziehung zu Interpreten und Themen aus verschiedenen Bereichen. Zu seinen bekanntesten Werken gehört die „Cantata Santa María“, die von dem Massaker an Salpeterarbeitern im Jahr 1907 im Norden Chiles erzählt.



## Isabel Parra (geb.1939)

Chilenische Singer-Songwriterin und Folkloristin. Sie begann ihre Karriere zusammen mit ihrer Mutter, Violeta Parra, mit ein populäres, folkloristisch geprägtes Repertoire. In den 60er Jahren gründete sie gemeinsam mit ihrem Bruder Ángel das berühmte Musiktreffpunkt La Peña de los Parra, das ein wichtiger Teil der lebendigen Bewegung der Nueva Canción Chilena war. Während ihres Exil in Paris entwickelte sie eine intensive kreative Tätigkeit. Nach ihrer Rückkehr 1987 produzierte sie mit geringerer Intensität weiter und widmete sich der Verbreitung des Vermächtnisses ihrer Mutter Violeta.



## Schwenke & Nilo

Zwei Studenten der Universidad Austral, Nelson Schwenke (Anthropologie, 1957-2012) und Marcelo Nilo (Pädagogik, geb.1960), lernten sich in den 70er Jahren kennen und gründeten eine der bedeutendsten chilenischen Musikgruppen der 80er Jahren. Zur Bedeutung der Gruppe trug auch die Aufnahme des Dichters Clemente Riedemann bei. Ihre Lieder haben eine tiefgreifende politische und soziale Botschaft und spiegeln die Kultur, das Leben und die Landschaften Südchiles wider. Im Jahr 2012 verstarb Schwenke bei einem Unfall, doch Nilo hält die Gruppe bis heute mit anderen Musikern am Leben.



## Jorge González (geb.1964)

Vokalist, Bassist, Komponist und Frontmann von Los Prisoneros, der erfolgreichsten chilenischen Rockband in Lateinamerika. Die Band prägte eine ganze Generation mit ihren Liedern, die eine starke soziale und kulturelle Kritik am neoliberalen Chile übten – und bis heute von großer Relevanz sind. Los Prisoneros lösten sich 2006 endgültig auf, doch González setzte seine Karriere als Solist und Komponist bis 2018 fort, als er nach einem Schlaganfall seinen Rückzug von den Bühnen ankündigte.



## Manuel García (geb. 1970)

Er begann seine Musikkarriere 1995 und war Mitglied der Bands Mario Rojas, Coré und Mecánica Popular, in denen er von folkloristisch geprägter Musik bis hin zum Rock verschiedene Stilrichtungen durchlief. Seine Solokarriere startete er 2005 mit dem Album *Pánico* und zählt heute zu den bekanntesten Künstlern Chiles. Sein Werk umfasst eine Vielzahl musikalischer Genres, darunter Liedermacherkunst, Trova, Musik mit folkloristischen Wurzeln, Latin Folk-Rock, populäre Musik, das neue Folklore sowie elektronischen Pop-Rock.



## Fito Paez (geb. 1963)

Musiker, Komponist, Pianist und Sänger, gilt als einer der wichtigsten Vertreter des argentinischen Rock und ganz Lateinamerikas. Nach seiner Mitwirkung in der TrovaRosarina und der Zusammenarbeit mit Juan Carlos Baglietto und Charly García begann er 1984 Solokarriere, die 1992 mit dem Album *El amor después del amor (die Liebe nach der Liebe)* ihren internationalen Durchbruch erlebte. Neben seiner Musikkarriere hat er sich auch als Filmemacher, Drehbuchautor und Romanautor betätigt.



## Marta Gómez (geb. 1978)

Kolumbianische Singer-Songwriterin mit Wohnsitz in Barcelona. Sie gehört zu den lateinamerikanischen Musikerinnen, die eine weibliche Perspektive auf soziale und menschliche Themen bringen. Ihre Musik verbindet lateinamerikanische Volksrhythmen und Jazz mit facettenreichem Gitarrenspiel. Zu ihren Werken zählen Kinderlieder, ein Lied für Paula (verstorbenen Tochter der Schriftstellerin Isabel Allende), eine Hommage an Federico García Lorca und Para la Guerra Nada, ein Lied der Symbol für den Frieden geworden ist.



## Encanto del Alma

Uruguayische Gruppe, gegründet 2005, die Kinder (1–8 Jahre) an Musik heranzuführt. Ihr Repertoire verbindet traditionelle uruguayische Stile wie Murga, Candombe und Chacarera mit Reggae und Walzer. Ihre Texte fördern Werte wie Naturschutz, Freundschaft, Vertrauen und Zuhören, betonen die Bedeutung menschlicher Gesten und stärken den respektvollen Umgang miteinander und mit der Natur.



# Der Glaube

Dame, ich bin's, der spricht,  
ahah - Wie geht es dir?  
Schweig, ich möchte nur - ahah  
Ruhe dir bringen.

Hör mir einmal zu, was ich dir sagen will:  
Ich beginne, Glauben zu haben,  
fühl mich heilend im Wende.  
Dame, hör mir einmal zu,  
nein, nein, nein, Ich komme nicht um Liebe zu bitten.  
Du siest glücklich aus, das gefällt mir sehr,  
das wünsch' ich dir.

Mit all den Erinnerungen,  
ahah an uns zwei,  
schuf ich meinen eigenen Traum,  
ahah, doch nein,nein, nein, nein, nein!

Hör mir einmal zu, alles hat ein Ende.  
Ich beginne, Glauben zu haben,  
fühl mich heilend im Wende  
Dame, hör mir einmal zu, nein, nein, nein,  
bitte hör doch dieses Mal.  
Ich werd' glücklich sein,  
ich weiß, du willst mein Glück.

Hör mir einmal zu,alles hat ein Ende.  
Ich beginne, Glauben zu haben,  
fühl mich heilend im Wende.  
hör doch, hör mir einmal zu!

Ich beginne, Glauben zu haben,  
alles hat ein Ende.  
Ich hab neuen Mut,  
und singe von der Wende.  
ich seh' dein Glück,  
das macht mich froh,bitte hör mir doch zu!

Hör mir einmal zu,alles hat ein Ende.  
Ich beginne, Glauben zu haben,  
und fang an zu singen.  
Mädchen, hör mir einmal zu,  
alles hat ein Ende.

Ich beginne, Glauben zu haben,  
und fang an zu singen.  
Hör mir einmal zu, bitte, hör mir zu!  
Hör mir einmal zu, bitte, hör mir zu!  
Ich seh' dein Glück,  
das macht mich froh!

*Autor:*  
*Jorge González*  
*(1993)*



# Die Kindheit

Woche um Woche vergeht,  
die Kindheit rinnt mir davon.  
Von der Schule will ich nicht sprechen,  
ich hasste sie voller Hohn:  
Vom Buch bis hin zur Glocke,  
vom Bleistift zur Tafel dort,  
vom Sitz bis zum Lehrerort.  
Da lernte ich die Gitarre lieben,  
wo Freude war, bin ich geblieben,  
dort lernte ich jedes Lied.

Wenn ich im Weinberg verschwinde,  
mir Streiche spiel' ohne Maß,  
bin ich glückliche Violeta,  
der Wind zerzaust mein Haar.

Geboren als Herumtriberin,  
packt nicht mal der Teufel mich.  
Zur Schule blieb ich wankelmütig,  
zum Berg jedoch ging ich fix.  
Das Leben wie ein Exil,  
glücklich bei den Vögelein,  
träumend von Engellein.  
So endet jedes Jahr,  
sitze auf Bänken starr.  
Ach, wär' ich doch ein Baum!

So lern' ich Stück für Stück,  
was Joch und Pflug bedeuten,  
Saft, Stelzen, süße Bräuche,  
das Brot, das Frauen flechten,  
der Stein, der Körner mahlt,  
Säen, Fruchten, Dreschen,  
Bündeln, Schneiden, Lesen;  
ich kenn' das böse Unkraut  
und wie die Spinnenarten  
die Kamille zerfressen.

Ich lern', die Cueca zu tanzen,  
spiel' Laute, reim' im Nu,  
häute Frösche mit dem Messer,  
spinn' das Garn im Handumdrehen.  
Wie eine brütende Henne  
hol' ich die Körner hervor  
und röste sie mit Glanz,  
golden bleibt der Weizen,  
gelb mein Mais,  
niemand schlägt mich im Streit.

...Da lernte ich die Gitarre lieben,  
wo Freude war, bin ich geblieben,  
dort lernte ich jedes Lied.

*Gehört zum Werk  
"Canto para una Semilla",  
(1972), einer als Kantate  
(Lied-Erzählung, Erzählung-  
Lied) strukturierten  
Komposition von Luis Advis,  
basierend auf den  
autobiografischen Décimas  
(\* ) von Violeta Parra*



*(\*) Zehn achte-sielbige  
Verse mit reimendem  
Endlaut, typisch der  
Volkskultur Chiles*

# Die Liebe

Die Jahre vergehen,  
die Dinge sind nun anders,  
was einst Wein war, ist heute Tinte,  
was einst Haut war, ist jetzt Tuch,  
was einst wahr war, ist heute Betrug.  
Alles ist Elend und Leid,  
vor den Gesetzen entsetze ich mich,  
ich gehe sehr verwirrt,  
und es ist große Torheit von mir,  
Linderung in meinem Gesang zu suchen.

Die Zeiten fliegen und die Dinge ändern sich.

Ich wuchs im Weizen,  
süß und voll,  
die Aussaat war straff,  
die Ernte schrumpfte,  
die Hoffnung blieb unerfüllt.  
Die Leute wissen nie,  
was der Morgen bringt...  
was der Morgen bringt,  
die Leute wissen nie.

Ich trat in die Nelke der Liebe.  
Blind vor ihren Farben,  
fesselten mich die Strahlen  
dieser bevorzugten Blume.  
Stolz auf meine Leidenschaft,  
ließ es eine Wunde bluten,  
die ich weinend, bewegt,  
im Garten des Vergessens betrauerte.  
Die Nelke hat nicht erwidert  
Was für verlorene Tränen!

Das Leben gibt mir Misstrauen,  
es erschreckt mich die Gleichgültigkeit,  
die Hand der Unbarmherzigkeit  
hat diesen blinden Knoten geworfen.  
Die Kraft hat mich verzehrt und  
meine Seele gequält,  
für mich ist das,  
was man Ruhe nennt,  
ein Wort ohne Bedeutung.

Die Sonne trocknet die Brachfläche,  
lässt sie wie einen Dorn,  
sticht mit schwarzem Groll,  
wenn ich dieses hartes Land betrete.  
Ich gehe einen Moment lang  
die Straßen ohne Ziel,  
ich sehe, dass ich in der Welt bin,  
ohne mehr als nur die Seele im Körper.  
Elend und Verrat verwickeln meine Gedanken,  
zwischen Wasser und Wind  
verliere ich mich in der Ferne.  
Ich weine nicht, um zu weinen,  
sondern um Frieden zu finden.  
Mein Weinen ist wie ein Flehen,  
das niemand hören will.



*Violeta Parra, Luis Advis.  
Gehört zu der Kantate  
"Canto para una  
Semilla,, (1972)*

## Ich komme, um mein Herz anzubieten

Wer sagte, dass alles verloren ist?  
Ich komme, um mein Herz anzubieten  
So viel Blut nahm der Fluss mit sich  
Ich komme, um mein Herz anzubieten

Es wird nicht leicht sein, das weiß ich genau  
Es wird nicht so einfach, wie ich es dachte  
Als würd' ich die Brust öffnen und die Seele zeigen  
Ein Stich, der aus Liebe kommt

Mond der Armen, immer offen  
Ich komme, um mein Herz anzubieten  
Wie ein Dokument, unveränderlich  
Ich komme, um mein Herz anzubieten

Ich werde die Enden eines Bandes verbinden  
Und ruhig gehen, Schritt für Schritt  
Ich geb' dir alles, du gibst mir etwas  
Etwas, das mich ein wenig mehr tröstet

Wenn niemand nah oder fern ist  
Ich komme, um mein Herz anzubieten  
Wenn Satelliten uns nicht erreichen  
Ich komme, um mein Herz anzubieten

Ich spreche von Ländern und von Hoffnungen  
Ich spreche für das Leben, für das Nichts  
Ich spreche davon, unser Haus zu ändern  
Es zu ändern, einfach nur so

Wer sagte, dass alles verloren ist?  
Ich komme, um mein Herz anzubieten

Autor: Fito Paez  
1985.



## Die kleine Zigarette

Ich mach mir eine Zigarette,  
hab ich etwa Tabak hier?  
Wenn nicht, wo krieg ich was her?  
Wahrscheinlich Rauch ich nicht mehr.  
Ay, ay, ay, liebst du mich?  
Ay, ay, ay, liebst du mich?  
Ay, ay, ay.

Ich mach mir eine Zigarette.  
aus meiner Tabaktasche fein.  
Ich Rauch sie, werf' die Kippe,  
wer will, hebt sie gern allein.  
Ay, ay, ay, liebst du mich?  
Ay, ay, ay, liebst du mich?  
Ay, ay, ay.

Wenn ich im Morgenfrost bin,  
zünd' ich 'ne lange an,  
wärm mir das kalte Gesicht mit der  
glühenden Flamme dann.  
Ay, ay, ay, liebst du mich?  
Ay, ay, ay, liebst du mich?  
Ay, ay, ay.

Autor: Victor Jara.  
Eine seiner ersten Werke.  
(1965)



# Luchín (der kleine Luis)

Zart wie ein Drachen am Wind  
Auf den Dächern der Barrancas (\*)

Spielte der kleine Luchín  
Mit seinen lila Händchen,  
Mit dem Ball aus Stoffresten,  
Mit Katze und Hund dabei.  
Das Pferd sah ihm einfach zu,  
und in seinen Wasseraugen

Spiegelte sich grün das Licht.  
Er kroch auf allen vieren,  
Das Höschen voller Schlamm,  
Mit dem Ball aus Stoffresten,  
Mit Katze und Hund dabei.  
Das Pferd sah ihm einfach zu.

Das Pferd war ein Spielkamerad  
In diesem kleinen Raum,  
Und dem Tier schien es zu gefallen,  
Teil dieses Spiels zu sein.  
Mit dem Ball aus Stoffresten,  
Mit Katze und Hund dabei,  
Und mit Luchín ganz durchnässt.

Wenn es Kinder gibt wie Luchín,  
Die Erde und Würmer essen,  
Dann öffnet alle Käfige,  
Damit sie wie Vögel fliegen,  
Mit dem Ball aus Stoffresten,  
Mit Katze und Hund dabei  
Und auch mit dem Pferd.

Autor: Victor Jara.  
Dieses Lied ist Teil des Albums  
„La Población“ (1972),  
das die Entstehung einer Siedlung, die durch die  
Besetzung von Land durch wohnungslose  
Familien entstand.

Víctor Jara fand Luchín 1970 in einem  
Armenviertel von Santiago, schwer krank und in  
großer Armut. Er nahm sich des Kindes an und  
adoptierte es, konnte seine Vaterrolle jedoch  
nicht fortsetzen, da er drei Jahre später ermordet  
wurde. Jahrzehntlang galt die Geschichte als  
Legende, bis Luis Iribarren, Jaras Adoptivsohn, sie  
2021 bestätigte. Heute ist Luis Anwalt und  
Familienvater.



**Luchín**

(\*) periferisches Viertel der Stadt Santiago. In der 60'er Jahren waren von Tiere gezogene Fahrzeuge häufig, und in den armen Viertel der Stadt gab es Pferde, die auch auf den Wochenmarkt eingesetzt wurden

## Der Tanz der Libellen

Jetzt scheint es, als müsste ich  
zum Meer hinübersehen,  
Die Nacht entdecken und ihr Spiegelbild in Booten.  
Morgen wirst du finden  
eine Blume, die ich dir ließ,  
Die du fest an deine Brust drücken wirst  
mit sanftem Feuer.

Und in einem zarten Tanz  
Libellen im Garten  
Werden den Himmel deiner Gefühle durchqueren.

Das heißt: Schönheit, die ich vergessen will,  
Ruft mich, sucht mich,  
Lässt mich träumen.

Das heißt: Mit der Gewalt des Meeres  
Will ich dich wieder küssen,  
Bis zum Bluten.

Und obwohl ich seit Jahren  
So weit weg vom Meer lebe,  
Kehre ich immer in das Dorf zurück, wo ich einst  
Meine holde Dame und ihre Blume  
Mit Sonnenschirm und meiner Liebe erträumte.  
Holdes Fräulein im Garten der Kamelien.

Das heißt: Schönheit, die ich vergessen will,  
Ruft mich, sucht mich,  
Lässt mich träumen.

Das heißt: Mit der Gewalt des Meeres  
Will ich dich wieder küssen,  
Bis zum Bluten.

*Autor:  
Manuel García (2005)*



# Das Unbenennbare

In meinen Augen passt all der Schmerz der Welt  
In meinem Bauch passt all die Liebe der Welt  
An meinen Brüsten trinken alle Kinder der Welt  
All die Angst der Welt passt in meine Hände

In meiner Kehle nistet jeder Gesang der Welt  
Und meine Schritte tragen all die Müdigkeit der Welt  
Auf meiner Haut versteckt sich die ganze Sonne der Welt  
Das ganze Blut der Welt fließt aus meinem Körper

Ich umarme das Wenige, das ich habe, das Viel,  
das ich habe, das Wahre, das ich habe  
Das Funkeln in deinen Augen, das Husten, die Gelüste  
Die Angst und der Schlaf, der Akkord, den ich spiele  
Die vielen Sehnsüchte, die Wärme des Feuers  
Das Salz und das Begehren, der Honig an den Fingern  
Das Unnenbare – in meiner Stimme passt alles hinein

Zwischen meinen Schenkeln ruht das ganze Vergnügen der Welt  
Und in Umarmungen ersticke ich die tiefen Tränen  
Keine Angst, kein Zorn, nur verwirrte Momente  
Wagnis befreit den ganzen Mut der Welt

Meine Stimme ist größer als der Himmel  
Geschickter als der Wind, demütig und ewig  
Beständig und ehrlich, direkt und präzise  
Stärker als das Feuer – ich habe keine Angst mehr  
Kein Frost in den Knochen, meine Wärme ist ewig

Meine Stimme ist größer als der Himmel  
Geschickter als der Wind, demütig und ewig  
Das Funkeln in deinen Augen, das Husten, die Gelüste  
Die Angst und der Schlaf, beständig und ehrlich  
Die vielen Sehnsüchte, die Wärme des Feuers  
Das Salz und das Begehren – ich habe keine Angst mehr  
Kein Frost in den Knochen, meine Wärme ist ewig

Mein Körper ist mein Zuhause  
In meiner Stimme passt alles hinein  
Ich bin keine bessere Hälfte von niemand  
ich bin schon ganz und vollkommen

Autor: Marta Gómez  
(2018).



# Südlicher Regen

Es regnet. Es regnet über Valdivia  
Es regnet über die Wälder,  
auf rote Dächer nieder,  
nässt das Holz des Hauses,  
wo ich einst mein erstes Leben war.

Es regnet. Es regnet drüben in Curiñanco,  
Frau María trinkt ihren Mate,  
isst Sopaipillas dabei,  
erzählt mir von Freuden  
und Leid des Meeres

Es regnet. Es regnet, und ich hier in Collico,  
warte auf den Tag, an dem die Sonne kommt  
und an meine Tür klopft zum Gespräch.  
Es regnet, regnet, und in Angachilla  
spielen Kinder fröhlich  
mit dem Schlamm der Siedlung,  
als würden sie Brot backen.

Es regnet. Es regnet in Antilhue,  
wo man auf den Zug wartet,  
der im Frühling Verwandte bringt,  
mit Schnaps aus der Hauptstadt.

Es regnet. Es regnet auf der Picarte-Straße,  
und die Zeitungsverkäufer  
laufen hastig herum,  
zeigen den Präsidenten,  
der in Coyhaique spricht.

Es regnet, regnet, und die Deutschen  
kaufen Fisch freitags  
auf dem Markt am Fluss.

Es regnet, regnet, und der Calle-Calle-Fluss  
spricht leise im Schweigen,  
trägt die Toten mit sich zum Meer,  
zum Segeln...

Es regnet, regnet,  
und meine Zigarette ist langsam verglimmt  
ohne dass ich sie je geraucht habe

*Autor:  
Clemente Riedemann,  
Schwenke & Nilo.  
(1983)*



# Was ich am meisten liebe

Der Mann, den ich am meisten liebe,  
Hat Galle in seinem Blut.  
Er lässt mich ohne Federn,  
Weiß, dass der Regen gut.  
Weiß, dass der Regen gut.

Der Baum, den ich am meisten liebe,  
Hat harte Überzeugungskraft.  
Sein feiner Schatten entzieht sich,  
Unter der Sonne, die mich traf.  
Unter der Sonne, die mich traf.

Der Fluss, den ich am meisten liebe,  
Will sich nicht stoppen je.  
Mit dem Rauschen seiner Wasser,  
Hört er nicht, dass ich Durst hab' sehr.  
Hört er nicht, dass ich Durst hab' sehr.

Der Himmel, den ich am meisten liebe,  
Beginnt sich zu bewölken bald.  
Meine Augen sind von keinem Nutzen,  
Die Dunkelheit tötet sie kalt.  
Die Dunkelheit tötet sie kalt.

Ohne Schutz, ohne Schatten,  
Ohne Wasser, ohne Licht,  
Es fehlt nur noch ein Messer,  
Das mir die Gesundheit bricht.  
Das mir die Gesundheit bricht.



*Text: Violeta Parra  
Musik: Isabel Parra  
Arrangement: Luis Advis  
(1970)*

# Die Umarmung

Wie eine warme Decke im Winter  
Und heißer Tee  
mit Honig und Zitrone  
Sanfte Brise, die innen süß macht,  
Wie die Berührung eines Sonnenstrahls.

Nachdem ich Himmel  
und Erde durchsuchte,  
Fand ich eine Medizin für mich.  
Sie ist so alt wie mächtig,  
Wenn du sie gibst,  
kannst du sie finden.

Eine Umarmung gebe ich dir,  
eine Umarmung gibst du mir,  
Heilt das Herz,  
beruhigt die Seele  
und bringt Frieden.

Eine Umarmung gebe ich dir,  
eine Umarmung gibst du mir,  
Heilt das Herz,  
beruhigt die Seele  
und bringt Frieden.

EL ABRAZO

*Autor:  
Encanto del alma  
(2017)*

